

Call for Papers

ZfE-Forum Bildung für eine digitale Zukunft

Veranstaltung mit möglicher Veröffentlichung der Beiträge im Rahmen der ZfE Edition
Organisation: Katharina Scheiter und Ingrid Gogolin)

Veranstaltungsort: Hamburg
Datum: 10.-11.12.2020

Das Thema Digitalisierung hat – nach einem langen Dornröschenschlaf – das deutsche Bildungswesen und die Forschung über Bildung erreicht. Meilensteine dieser Entwicklung für die Praxis setzten unter anderem die Veröffentlichung eines Strategiepapiers der Kultusministerkonferenz (2016) zur ‚Bildung in einer digitalen Welt‘, in der Ziele und Handlungsbedarfe für unterschiedliche Bildungsakteure beschrieben werden. Zahlreiche Forschungsaktivitäten wurden seit 2017 durch die Maßnahmen des BMBF zur Förderung von Untersuchungen zu verschiedenen Aspekten von Digitalisierung im Bildungsbereich in Gang gesetzt. Die Verabschiedung des DigitalPakts (2019), mit dem an Schulen die technischen Voraussetzungen für einen mediengestützten Unterricht geschaffen werden sollen, veranlasst zu Entwicklungen für die schulische Praxis, aber auch zur begleitenden Forschung.

Diese Initiativen treffen in Deutschland auf eine Situation, in der digitalisierungsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften ebenso wie die Mediennutzung im Unterricht laut Ergebnissen der International Computer and Information Literacy Study von 2013 und 2018 im internationalen Vergleich z.T. deutlich unter dem OECD-Durchschnitt liegen. Das Thema Digitalisierung spielt in der Ausbildung von Lehrkräften kaum eine Rolle (Monitor Lehrerbildung, 2018). Vielfach erlaubt die technische Ausstattung der Schulen und anderer Bildungseinrichtungen keinen didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien für Lehren und Lernen. Die öffentliche Diskussion ist nur wenig durch den wissenschaftlichen Diskurs zum Thema beeinflusst und wird der Vielschichtigkeit der digitalisierungsbezogenen Perspektiven im Bildungskontext kaum gerecht.

Festzustellen ist allerdings auch, dass ein belastbares Angebot an Forschungsergebnissen, das der Öffentlichkeit und der Bildungspolitik zur Verfügung gestellt werden könnte, (noch) nicht vorhanden ist. Das gilt nicht nur für das Lehren und Lernen in der Schule, sondern auch für die Funktion von digitalen Medien für außerschulische und informelle Bildungsprozesse oder für die Bildung im tertiären Bereich. Vielfach bleibt die fundamentale Unterscheidung von Bildungsprozessen, die mithilfe digitaler Medien gestaltet werden, und Bildungsprozessen, die Digitalisierung zum Gegenstand haben, unberücksichtigt.

Ziel des Forums und der anschließenden Publikation in der Reihe ZfE Edition ist es, (1) einen aktuellen Überblick über den nationalen und internationalen Stand der Forschung zu liefern sowie (2) Desiderata für eine zukünftige Forschungsagenda zu identifizieren. Eingeladen sind vor allem Übersichtsbeiträge, z.B. zur Definition zentraler Konstrukte (z.B. Kompetenzen, didaktische Modelle) und zu Verortungen im bildungswissenschaftlichen Diskurs, sowie Review-Beiträge zur empirischen Lage.

Mögliche – digitalisierungsbezogene – **Themen** sind

- Digitale Medien für die Unterrichtsgestaltung
- Digitale Medien im Kontext der Entwicklung von Bildungsinstitutionen
- Digitale Medien im Kontext spezifischer Anforderungen (z.B. Umgang mit Heterogenität, Mehrsprachigkeit in der Bildungsklientel)
- Informations- und Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern
- Professionelle Fähigkeiten von Lehramtsstudierenden, Lehrpersonen oder anderem pädagogischen Personal
- Lehrerbildung in allen Phasen
- Institutionelle und infrastrukturelle Rahmenbedingungen
- Funktion digitaler Bildungsressourcen
- Digitalisierung als Bildungsgegenstand
- Die Rolle privater Mediennutzung für Bildungsprozesse
- Mediennutzung im außerschulischen und informellen Lernen

Einreichung von Beiträgen

Bitte reichen Sie ein Abstract bis zum **4. Mai 2020** per Email an [redaktion\[at\]zfe-online.de](mailto:redaktion[at]zfe-online.de) ein. Das Abstract sollte folgende Angaben erhalten:

- Aussagekräftiger Titel
- Name und Email aller Autorinnen und Autoren
- Haupttext: 3.000 bis 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Rückmeldung an die Autorinnen und Autoren

Sie erhalten bis Ende Juni eine Rückmeldung zu Ihrem Beitrag mit einer der folgenden Optionen:

- Annahme des Beitrags für das Forum verbunden mit der Aufforderung zur Einreichung einer Langversion (50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis 15.01.2021
- Aufforderung zur Einreichung einer Langversion (50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis 15.01.2021
- Ablehnung des Beitrags

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Katharina Scheiter

Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen, Email: [k.scheiter\[at\]iwm-tuebingen.de](mailto:k.scheiter[at]iwm-tuebingen.de)

Ingrid Gogolin

Universität Hamburg, Email: [ingrid.gogolin\[at\]uni-hamburg.de](mailto:ingrid.gogolin[at]uni-hamburg.de)